

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **25/26 (1895)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben  
von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer &amp; Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... " 16 " "  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

Bd XXV.

ZÜRICH, den 16. März 1895.

N<sup>o</sup> 11.

## Portland-Cement-Fabrik Laufen (Canton Bern) liefert

I<sup>a</sup> Portlandcement in höchster Festigkeit

Garantiert gleichmässige und wetterbeständige Ware, für jeglichen Zweck dienlich.

Billige Preise. Grosse Leistungsfähigkeit. Prompte Bedienung.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,  
Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von

VILLEROY &amp; BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN &amp; Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: EUGEN JEUCH in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

## Warnung.

Unter dem Namen „Aarauer Kalk“ wird von gewisser Seite eine Ware ausbezogen, welche nicht von uns stammt, obschon unsere Fabrik die **einzigste** ist, welche in Aarau hydraulischen Kalk fabriziert.

Man verlange daher ausdrücklich den Prima schweren hydraulischen Kalk der Cementfabrik

**Fleiner & Cie. in Aarau.**

Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen  
bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial  
auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.  
Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.

## Ausschreibung eines Strassenprojektes.

Die Vorarbeiten der projektierten Strasse von Montsevelier (Berne Jura) nach Grindel (Solothurn) werden hiermit zum öffentlichen Wettbewerb ausgeschrieben. Die Herren Ingenieure, welche geneigt wären, sich um diese Arbeiten zu bewerben, sind eingeladen von dem Pflichtenhefte der Vorarbeiten, das auf dem Statthalteramt von Montsevelier und Grindel aufliegt, Kenntnis zu nehmen, wo die betreffenden Eingaben bis 31. März nächsthin deponiert werden müssen.

Die Strassenkommission.

## Schweizerische Nordostbahn.

Ausschreibung v. Baggerungsarbeiten  
im Rhein bei Schaffhausen.

Bei der neuen Eisenbahnbrücke der Linie Schaffhausen-Etzwilen sind auf dem linksseitigen Rheinufer Baggerungen nebst einem Materialtransporte mittelst Schiffen auszuführen und werden diese Arbeiten hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstrasse Nr. 35, dahier eingesehen werden und sind Angebote unter der Aufschrift „Baggerungsarbeiten im Rhein bei Schaffhausen“ bis spätestens den 25. März l. J. schriftlich und verschlossen der Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 14. März 1895.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

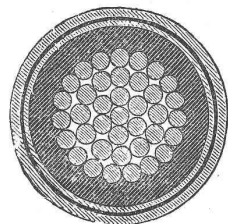
## Société d'exploitation des câbles électriques

SYSTÈME BERTHOUD, BOREL &amp; Cie.

CORTAILLOD (Suisse).

Câbles souterrains pour tous usages, Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de: Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zürich, Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne, Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans, Toulouse, Grenoble, etc. etc.

Télégrammes: Câbles Cortaillod. Téléphone.



## Reussbrücke bei Attinghausen, Kt. Uri.

Die Rekonstruktionsarbeiten der Reussbrücke bei Attinghausen, bestehend in Erhöhung der beiden Wiederlager und Auswechslung der zwei untern 40 m langen armierten Streckbäume, inklusive Erstellung der nötigen Gerüstungen und einer Notbrücke von 25 Tonnen Tragkraft werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Baumeister und Zimmerleute, welche sich über Fähigkeit und Fachkenntnisse zur Ausführung dieser Arbeiten auszuweisen haben, können die bezüglichen Akkordbedingungen und Vorschriften vom 17. März 1895 an, je Vormittags im Bureau des Kantonsingenieurs einsehen.

Uebernaahmsofferten sind verschlossen bis 1. April 1895 mit der Aufschrift „Reussbrücke“ versehen, an die Baudirektion Uri in Wasen einzusenden.

Altorf, den 13. März 1895.

Die Baudirektion Uri.